

Protokoll zur Sitzung vom 31.3.2014

1. Teilnehmer

Name	Stadt
Borchardt, Hauke	Norderstedt
Heinke, Holger	Niebüll
Hesse, Johannes	Kiel
Schaede, Nils	Kiel
Hopmann, Maren	Heide
Keller, Michael	Neumünster
Knapp, Jenni	Kellinghusen
Lange, Torsten	Brunsbüttel
Matthiessen, Dirk	Pinneberg
Samson, Anke	Rendsburg
Siegel, Monika	Schleswig
Stein-Schmidt, Kerstin	Eutin
van Schöll, Jürgen	Kappeln
van Schöll, Renate	Kappeln

2. Sitzungsdauer

Beginn: 15.00 Uhr Ende: 17.30 Uhr

3. Sitzungsort

Rathaus Kappeln, Reeperbahn 2, 24376 Kappeln

4. Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

Dirk Matthiessen begrüßt die Teilnehmer und Gäste und bedankt sich bei Herrn Traulsen (Bürgermeister v. Kappeln) und Herrn van Schöll für die Einladung zum Tagungsort.

TOP 2: Situationsbericht Stadtmarketing Kappeln

Herr van Schöll gibt einen kurzen Aufgaben- und Sachstandsbericht zum Stadtmarketing Kappeln. Die Schwerpunkte des Stadtmarketings liegen in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Tourismusmarketing, Citymanagement, Events und Sondernutzungen.

TOP 3: Bericht aus der Bundesgeschäftsstelle und der erweiterten Vorstandssitzung

Webseite bcsd

Herr Block weist noch einmal darauf hin, dass über die Webseite www.bcsd.de im internen Bereich die Möglichkeit besteht auf den Projekt-, Referenten- und Stadtfilm-Pool kostenfrei als Mitglied der bcsd zuzugreifen. Weiterhin hat die bcsd einen ersten Dienstleister-Katalog für Stadtmarketing-Akteure erstellt, dieser wurde auch heute an die Mitglieder verteilt.

Herr Block stellt kurz einen neuen Dienstleister aus der Softwarebranche für die Hotellerie, Kultur und Stadtmarketing vor (www.concerqio.de).

Gema-Verhandlungen

Mit der GEMA soll ein spezieller Stadtfesttarif für die bcsd neu verhandelt werden. Allerdings zeigen die bisher durchgeführten Verhandlungen, dass eine Annäherung, wie es sich der bcsd-Vorstand wünscht, eher schwer zu realisieren ist. Als Kriterium zur Berechnung der Flächen werden weiterhin die Häuserwände hinzugezogen. Eine neue Verhandlungsrunde erfolgt am 01.04.14 durch die bcsd-Geschäftsführung. Sollte keine Einigung erzielt werden, dann erfolgt eine eigene Festlegung der Tarife durch die GEMA. Diese Tariffestlegung soll dann ab dem kommenden Jahr gelten. Ziel ist die Schaffung einer Transparenz der Berechnungsgrundlagen und eine Langfristigkeit der vertraglichen Leistungen.

Positionspapiere

Die bcsd hat Ende 2013 ein neues Positionspapier zum Thema verkaufsoffene Sonntage inkl. Pressemitteilung für die Mitglieder erarbeitet. Das Positionspapier kann auf der Webseite der bcsd heruntergeladen werden.

Weiterbildungspool

Die bcsd plant in Kooperation mit der CIMA und dem Institut für City- und Regionalmanagement einen modularen Studiengang mit der Abschlussbezeichnung „Stadt- u. Regionalmanager bcsd“. Die Studienorte sind Bundesweit und wechselnd. Beginn des Studiengangs ist der 27.06.14. Weitere Informationen sind direkt bei der bcsd-Geschäftsstelle zu erhalten.

Umfrage „Vitale Innenstädte“

Es besteht die Möglichkeit für Städte mit einer Einwohnerzahl von unter 50.000 an der Umfrage „Vitale Innenstädte“ teilzunehmen. Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos, allerdings müssen für drei Tage Interviewer zur Durchführung der Umfrage zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen unter: <http://www.ifhkoeln.de/News-Presse/Vitale-Innenstaedte-2014---Grosste-Innenstadtstudie-in-Deutsch>. Ansprechpartner ist Herr Nicolaus Sondermann.

Deutscher Stadtmarketingtag

Das Tagungsformat der bcsd hat sich geändert. Zukünftig wird es erstmals im Frühjahr („Ziemlich beste Freunde“, 25. – 27.05.14, Mannheim) eine „neue“ Veranstaltung unter dem Namen „Deutscher Stadtmarketingtag“ geben. Die Veranstaltung soll von der ehemaligen Verbandstagung zu einer Kongresstagung in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Landesverbände haben die Möglichkeit sogenannte „VIP`s“ auf diese Tagung zu Sonderkonditionen einzuladen um stärker in den Bereich der Lobbyarbeit nach außen auftreten zu können. Eine weitere Tagung unter dem Titel „Deutsche Stadtmarketingbörse“ soll es im Herbst geben. Der Schwerpunkt der Herbst-Tagung wird der Erfahrungstausch (Workshops) und „Massetag (Vorstellung Dienstleister von Stadtmarketingprojekten)“ sein. Der Tagungsort für die Herbsttagung steht noch nicht fest. Bevorzugt wird ein Tagungsort im Westen oder Osten der Bundesrepublik. Mögliche Termine für die Herbsttagung: 21.09. – 23.09.14 oder 09.11. – 11.11.14. Die Tagungsorte für das Jahr 2015 sind Bremen und Hildesheim.

TOP 4: Erfahrungsaustausch/Berichte/Fragen und Anregungen aus den Mitgliedstädten

Kennzahlenermittlung

Dirk Matthiessen weißt noch einmal auf die Herausforderung der Kennzahlenermittlung hin. Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen ist ein Vergleich sehr schwierig. Im Rahmen des erweiterten Vorstand der bcsd wurde der Konsens erzielt, dass bei der Veröffentlichung solcher Kennzahlen mehr Zurückhaltung aufgrund der Wettbewerbssituation gezeigt werden sollte. Die bcsd wird inhaltlich begrenzte Umfragen durchführen, allerdings ohne betriebswirtschaftliche Kennzahlen.

Stadtmarketingforum S.-H. 2014

Die Mitglieder der Landes-bcsd sind sich darüber einig, dass die inhaltliche Ausrichtung des Stadtmarketingforums der IHK (22.05.14, Tagungsort Neumünster Stadthalle, geplante Durchführungszeit: 13.30 – 17.20 Uhr) zu sehr in das Thema „Landesplanung“ und deren räumlichen Steuerung der Innenstädte/ des Einzelhandels geht. Inhaltliche Stadtmarketingthemen außerhalb dieser planerischen Sichtweisen werden hier gar nicht berücksichtigt. Aufkommende Fragen zu diesem Thema sollte vorher mit dem Moderator (Herr Ipsen, Tel.: 0431-5194-206) besprochen werden. Es ist angedacht im Rahmen eines „best-practise-Beispiels“ einen Preis zu verleihen. Das Stadtmarketingforum soll alle zwei Jahre durchgeführt werden. Für das kommende Stadtmarketingforum (2016) soll rechtzeitig das Gespräch mit der IHK gesucht werden, um inhaltlich früher mitwirken zu können.

Öffentlichkeitsarbeit bcsd-Landesverband

Es wurde der Vorschlag gemacht, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verschiedene Stadtmarketingartikel der bcsd im Veröffentlichungsheft der IHK (Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee) zu positionieren.

Kieler Schwerpunkte

Kiel erarbeitet gerade eine neue Gestaltungssatzung für Sondernutzungen und baurechtliche Gestaltungen für die Innenstadt. 2015 werde es keine „Kundenstopper“ oder „Beachflags“ in der Innenstadt mehr geben.

Offene Frage an die Mitglieder: Wer regelt die Umsetzung/Überwachung/Kontrolle in den Städten bei gestaltungsrechtlichen Themen im Rahmen einer Satzung? Hinweise zum Erfahrungsaustausch können direkt an Herrn Johannes Hesse (Tel.: 0431-679 10 51) gegeben werden.

Norderstedter Schwerpunkte

Norderstedt möchte gerne eine Vereinheitlichung bei den Stadtplänen erreichen. Der Markt sei zum jetzigen Zeitpunkt sehr unübersichtlich. Viele werbefinanzierte Stadtpläne sind bereits auf dem Markt und präsentieren sich in der Gestaltung sehr unterschiedlich.

Offene Frage an die Mitglieder: Welche Stadt unterstützt mit einem „Empfehlungsschreiben“ die werbefinanzierten Stadtpläne und wie ist die Regelung der Ansprechpartner für solche Projekte geregelt? Kappeln, Niebüll, Brunsbüttel und Heide haben „nur“ einen Ansprechpartner und unterstützen keine Empfehlungsschreiben.

Weitere Hinweise zum Erfahrungsaustausch können direkt an Herrn Hauke Borchardt (Tel.: 040-535 95 300) gegeben werden.

Brunsbüttels Happy-Video

Herr Lange informiert die Mitglieder über die Aktion „Happy-Video“ in Brunsbüttel. Pharrell Williams (Happy-Song) hat die Songrechte für die Videoproduktion freigegeben. In wenigen Tagen wurden unter einer Bürgerbeteiligung ein Songvideo speziell mit Bürgern aus Brunsbüttel erstellt. Die Fertigstellung und Onlineveröffentlichung ist für die 15 KW geplant. Weitere Informationen unter <http://24hoursofhappy.com> oder direkt bei Herrn Torsten Lange (Tel.: 04852-391-175).

Stadtmarketingprozess Kellinghusen

Frau Knapp aus Kellinghusen fragt nach einen offenen Austausch bzgl. eines Bürgerbeteiligungsprozesses. Herr Block weist darauf hin, dass eine zeitliche Begrenzung für so einen Aufbauprozess mit Bürgerbeteiligung sehr wichtig ist, damit man sich nicht im Detail verliert. Weitere Hinweise zum Erfahrungsaustausch können direkt an Frau Jenni Knapp (Tel.: 04822-37108) gegeben werden.

Verschiedenes

Es wird angeregt darüber nachzudenken, ob es nicht sinnvoll wäre eine Klausurtagung (ab 2015) für einen längeren Zeitraum (1-Tages-Veranstaltung) durchzuführen, damit verschiedene Themen intensiver besprochen werden können.

Termine

Stadtmarketingforum S.-H. 2014 – 22.05.14, Neumünster, Stadthalle
Deutscher Stadtmarketingtag 2014 – 25. -27.05.14, Mannheim
Nächste bcsd-Landestagung - 08.09.14, Schleswig – Einladung folgt!